

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	<i>Seite 7</i>
Zur Einführung: Prävention, Gesundheitsförderung und psychosoziale Praxis Peter Paulus	<i>Seite 9</i>
Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung Weltgesundheitsorganisation (WHO)	<i>Seite 17</i>
Plädoyer für ein neues Denken: Muster – Chaos – Kontext. Neue Handlungsansätze in der Gesundheitsförderung Ilona Kickbusch	<i>Seite 23</i>
Prävention und Partizipation: Der Wandel von einem patriarchalischen zu einem partnerschaftlichen Modell in der Gesundheitsförderung Eberhard Göpel	<i>Seite 35</i>
Gesundheitsförderung und Prävention aus soziologischer Sicht Bernhard Badura	<i>Seite 43</i>
Präventive Förderung der seelisch-körperlichen Gesundheit: Wirksame psychologische Möglichkeiten Reinhard Tausch	<i>Seite 53</i>
Gesundheitsverhalten und gesundheitliches Risikoverhalten Jürgen Bengel	<i>Seite 69</i>
Die Bedeutung integrativer Modelle von Gesundheit und Krankheit für die Prävention und Gesundheitsförderung. Anforderungen an allgemeine Modelle von Gesundheit und Krankheit Peter Becker	<i>Seite 91</i>
Wieviel Krankheit braucht der Mensch? Risiken der Prävention aus der Sicht der Psychiatrie Thomas Bock	<i>Seite 109</i>

Prävention zwischen Individuum, Institution und Gesellschaft Ursula E. Straumann	<i>Seite 119</i>
Prävention angesichts ökologischer Bedrohungen Manfred Cramer	<i>Seite 133</i>
Gesundheit von Frauen = Frauengesundheit? Ulrike Maschewsky-Schneider, Ute Sonntag, Rosemarie Klesse und Marita Brinkmann	<i>Seite 151</i>
Neuorientierung psychosozialer Dienste für Gesundheitsförderung? Heiko Waller	<i>Seite 163</i>
Zukunftsvisionen einer gesunden Politik — Herausforderungen an die psychosoziale Praxis Rolf Schwendter	<i>Seite 173</i>
Aufgaben und Probleme der Prävention und Gesundheits- förderung in den neuen Bundesländern Harry Schröder	<i>Seite 185</i>
Prävention und Gesundheitsförderung im Rahmen personenzentrierter Psychologie Curd Michael Hockel	<i>Seite 201</i>
Autorenverzeichnis	<i>Seite 219</i>